

[3579.] Ch. G. Kollmann in Leipzig sucht **alt** und **bit-**  
tet um vorherige Preisangabe:

- 1 Penseroso, Neffe und Oheim.  
1 — Gräfin.


[3580.] J. C. Senf in Leipzig sucht:

- 1 Galletti fl. Weltgeschichte 18—21. 23. 24. u. 27. Thl.  
Gotha.  
1 Dietrich, Gärtnerlexicon 5. 8—10. Bd. Berlin u. Weimar.  
(Offerten von compl. wären mir auch angenehm.)

[3581.] E. W. Raibel in Waren sucht billig unter vorheriger  
Preisangabe:

- 1 Clemens Brentano, Godwi oder das steinerne Bild der  
Mutter. Bremen, 1800. 2 Bde.

### Uebersetzungs - Anzeigen.

[3582.]  Zur gefälligen Beachtung.

Herr Polet in Leipzig hat sich von einem wohlbekann-  
ten Anonymus zum Verlage einer Uebersetzung von Bresson,  
traité élémentaire de mécanique etc. verleiten lassen, obgleich  
von mir eine Uebersetzung dieses Werkes seit länger als 3 Jah-  
ren beabsichtigt wurde, was wenigstens dem anonymen Ueber-  
setzer bekannt war und wovon ich auch in No. 73 des Börsen-  
blattes für 1839 Anzeige machte.

Herr Polet und der Anonymus hielten es für gerathen,  
ihr Vorhaben bis zum 7. März d. J. zu verheimlichen, unter  
welchem Datum eine Uebersetzungsanzeige in No. 20 des dies-  
jährigen Börsenblattes erschien, in Folge deren ich Herrn Po-  
let augenblicklich wohlmeinend abrieth, aber keine Antwort er-  
hielt.

Der Umstand nun, daß Herr Polet mit seiner Ausgabe  
zuerst ans Licht getreten, kann mich aber keineswegs abhalten,  
meine, länger vorbereitete Ausgabe zu veranstalten, und um  
so weniger, da sich das vorliegende erste Heft der Polet'schen  
Ausgabe als ein oberflächliches, ganz unbrauchbares  
Nachwerk eines Ignoranten erweist, wie dem Ano-  
nymus und dem urtheilsfähigen Publikum in der heutigen  
No. 107 der Allgemeinen Schulzeitung ausführlich  
dargethan wird. Demnach erlaube ich mir unter Verwarnung  
vor der anonymen Uebersetzung die verehrlichen Sortiment-  
buchhandlungen zu benachrichtigen, daß meine Ausgabe von  
„**Bresson's Lehrbuch der Mechanik** etc., unter  
Mitwirkung von Dr. Edmund Rülp, erstem Lehrer  
der Physik und Mathematik an der Großherzogl. Realschule  
zu Darmstadt, übersezt und bearbeitet von Dr. E. H.  
Schnuse in Braunschweig,

sich längst unter der Presse befindet, der erste Band in gr. 8.  
mit 18 Tafeln in Folio demnächst erscheinen und sich in jeder  
Beziehung vortheilhaft auszeichnen wird. Die anfänglich beab-  
sichtigte Herausgabe in Heften unterlasse ich um deswillen, weil  
sich annehmen läßt, daß der bekannte Anonymus, wie in zahl-  
reichen frühern, auch schon öffentlich besprochenen Fällen, es  
bequemer finden würde, mit fremden Verdiensten zu prahlen,  
statt selbst etwas Tüchtiges zu lernen und zu leisten.

Darmstadt, den 7. Juli 1842.

**C. W. Leske.**

[3583.] Von

„Haindel, the early history of Free Masonry in England“  
erscheint in 8 Tagen bei mir eine Uebersetzung, und mache ich  
im Voraus auf diese höchst wichtige und interessante Freimaurer-  
Schrift aufmerksam.

Leipzig, 8. Juli 1842.

**Franz Peter.**

9r Jahrgang.

### Auctions - Anzeigen.

[3584.] **Auctions-Catalog.** Die Bibliothek des verst.  
Herrn Hofr. Ernst v. Münch, die sehr viele werthvolle  
Werke aus verschiedenen Fächern, namentlich aus der Ge-  
schichte enthält, wird in einiger Zeit durch uns zur Verstei-  
gerung kommen. Das Verzeichniß wird gegenwärtig gedruckt,  
und steht auf Verlangen in beliebiger Anzahl zu Dienst.

**A. Riesching & Co.** in Stuttgart.

### Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[3585.] Bitte um Rücksendung.

Da:

**Mary, Dr., Erinnerungen aus England** etc.  
durch häufiges Nachverlangen bei mir gänzlich vergriffen ist,  
ersuche ich diejenigen resp. Handlungen, welche Ex. ohne Aus-  
sicht auf Absatz vorrätzig haben, diese baldigst zurück zu schicken.  
Zu gleichen Gegendienstleistungen stets bereit

Braunschweig,

ergebenst

den 6. Juli 1842.

**G. C. C. Meyer sen.**

### Vermischte Anzeigen.

[3586.] Leipzig, 1. Juli 1842.

**P. P.**

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen ergebenst  
anzuzeigen, dass ich auf hiesigem Platze eine

**BUCHHANDLUNG**

unter der Firma:

**FRANZ PETER**

etabliert habe.

Durch eine zehnjährige Praxis in den achtbaren Häu-  
sern der Herren **Chr. E. Kollmann** hier, **C. Din-  
geldey** in Darmstadt, **C. Hoffmann** in Stuttgart und  
**H. Reisner** in Glogau, glaube ich mir die genügende  
Geschäftskennntniß erworben zu haben, und im Besitz hin-  
länglicher Fonds hoffe ich keine Fehlbitte zu thun, wenn  
ich Sie ersuche, mir in Ihren Büchern ein Conto zu eröffnen.

Gleichzeitig benachrichtige ich Sie, dass ich den ge-  
samten Verlag der hiesigen **C. G. Kayser'schen** Buch-  
handlung käuflich an mich gebracht habe und bitte Sie,  
demselben in der Folge, wie seither, Ihre thätige Verwen-  
dung nicht zu versagen.

Ich grüsse Sie mit Achtung, und bitte von meiner Un-  
terschrift gefällige Notiz zu nehmen.

**Franz Peter.**

[3587.] Zur Beantwortung mehrfacher Anfragen, zeige ich  
hiermit an, daß das im März d. J. von mir angekündigte  
Schriftchen:

Nachrichten über den Fortbau und die Vollendung des  
Kölner Doms vom Bau-Inspector **E. F. Zwir-  
ner**, derzeitigen Dombaumeister,

nicht erscheinen wird. Herr Zwirner bereitet ein grö-  
ßeres selbstständiges Werk über den Kölner Dombau zum Drucke  
vor, über dessen Plan und Erscheinen ich später nähere Mit-  
theilungen machen und ausführliche Anzeige erlassen werde.

Ueber die bei mir bis jetzt erschienenen Werke und  
Ansichten vom Kölner Dom findet sich im heutigen  
Börsenblatte nähere Auskunft, und empfehle ich  
diese Artikel gef. Berücksichtigung und thätiger  
Verwendung.

119